

Von: Josef Gulde [mailto:J.Gulde@gmx.de]
Gesendet: Montag, 7. November 2022 13:12
An: Glatthaar Udo Oberbürgermeister
Betreff: Eisbahn - Wintervergnügen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Udo Glatthaar,

im Namen der Naturschutzgruppe Taubergrund möchte ich Sie ganz höflich aber auch ganz drängend bitten, die beim Wintervergnügen geplante Kunsteisbahn im Schlosshof zu stornieren. In Anbetracht der vielfältigen und vielzähligen Krisen weltweit, insbesondere der dramatischen Energiekrise, ist es nicht nachvollziehbar, eine solche fragwürdige Energieschleuder zum reinen Vergnügen anzubieten. Folgen Sie doch bitte dem Beispiel zahlreicher anderer Städte, die da mit gutem Beispiel vorangehen und als Alternative

zur Eisbahn eine Rollschuhbahn anbieten.

Ich hoffe und baue auf Ihr Verständnis und Ihre positive Reaktion.

Mit freundlichem Gruß

Josef Gulde

Gesendet: Freitag, 11. November 2022 um 11:23 Uhr
Von: "Oberbürgermeister" <oberbuergemeister@bad-mergentheim.de>
An: j.gulde@gmx.de
Betreff: AW: Eisbahn - Wintervergnügen

Sehr geehrter Herr Gulde,

vielen Dank für Ihre Nachricht. Natürlich habe ich Verständnis für Ihr Anliegen und möchte Ihnen gern einige Informationen zur tatsächlichen Situation geben, denn alle Aktivitäten der kommenden Winterzeit sind zu betrachten.

Die Stadt Bad Mergentheim nimmt das Thema Energiesparen sehr ernst und hat dazu bereits umfangreiche Maßnahmen getroffen, beispielsweise die Absenkung der Temperatur in öffentlichen Gebäuden inklusive klarer Stromspar-Vorgaben in der täglichen Verwaltungs-Arbeit.

Dennoch unterstützen wir, im völligen Einklang mit der Bundesverordnung, das Stattfinden von Veranstaltungen. Zum einen stehen hinter Angeboten wie der Eisbahn private Veranstalter, bei denen uns als Kommune schon rein rechtlich nur schwer Eingriff zusteht. Zum anderen sehen wir es ausdrücklich als notwendig an, dass wir als Tourismusstadt, aber auch für die eigenen Bürgerinnen und Bürger, gerade auch für Kinder und Jugendliche Veranstaltungs- und Erlebnisangebote im Winter machen können.

Unser Gesamt-Programm „Lichterwelten“ setzt für die kommenden Monate eine abgewogene Mischung aus Veranstaltungen, zu denen auch dezidiert neue Formate ohne nennenswerten Energie-Aufwand gehören.

Zum Thema Eisbahn und Energie hier noch einige Hinweise von Seiten des Veranstalters: Der Veranstaltungszeitraum wurde von geplanten 16 Wochen auf 8 Wochen halbiert; die Eisbahn wird auch in diesem Winter wieder CO₂-neutral betrieben und verbraucht dank modernster Technik bis zu 60 Prozent weniger Strom gegenüber herkömmlichen Eisbahnsystemen; die Beleuchtung findet komplett in sparsamer LED-Technik statt.

Wärme und Strom werden vom Stadtwerk geliefert, das heißt sie stammen aus Naturwärme und Naturstrom.

Nun sind wir uns bewusst, dass Eisbahnen oder Weihnachtsmärkte, Innenstadtbeleuchtungen sowie Veranstaltungen aller Art im Fokus der Energiespardiskussionen stehen. Ich würde mir wünschen, dass das Land eine klare Vorgabe für alle setzt, wenn dies für die Sicherung der Energieversorgung oder die Senkung des Energieverbrauchs wichtig ist. Wir sind uns aber gemeinsam mit dem Land und dem Landkreis einig, dass wir Veranstaltungen und Events zulassen, wenn die entsprechenden Vorgaben eingehalten werden. Hierzu gehört, wie geschildert, auch die Eisbahn.

Mit besten Grüßen

Udo Glatthaar

Oberbürgermeister

Große Kreisstadt Bad Mergentheim

Gebäude: Neues Rathaus | Bahnhofplatz 1 | 97980 Bad Mergentheim

T: +49 (0) 7931 57 1011 | F: +49 (0) 7931 57 1910 | Mail: oberbuergemeister@bad-mergentheim.de